

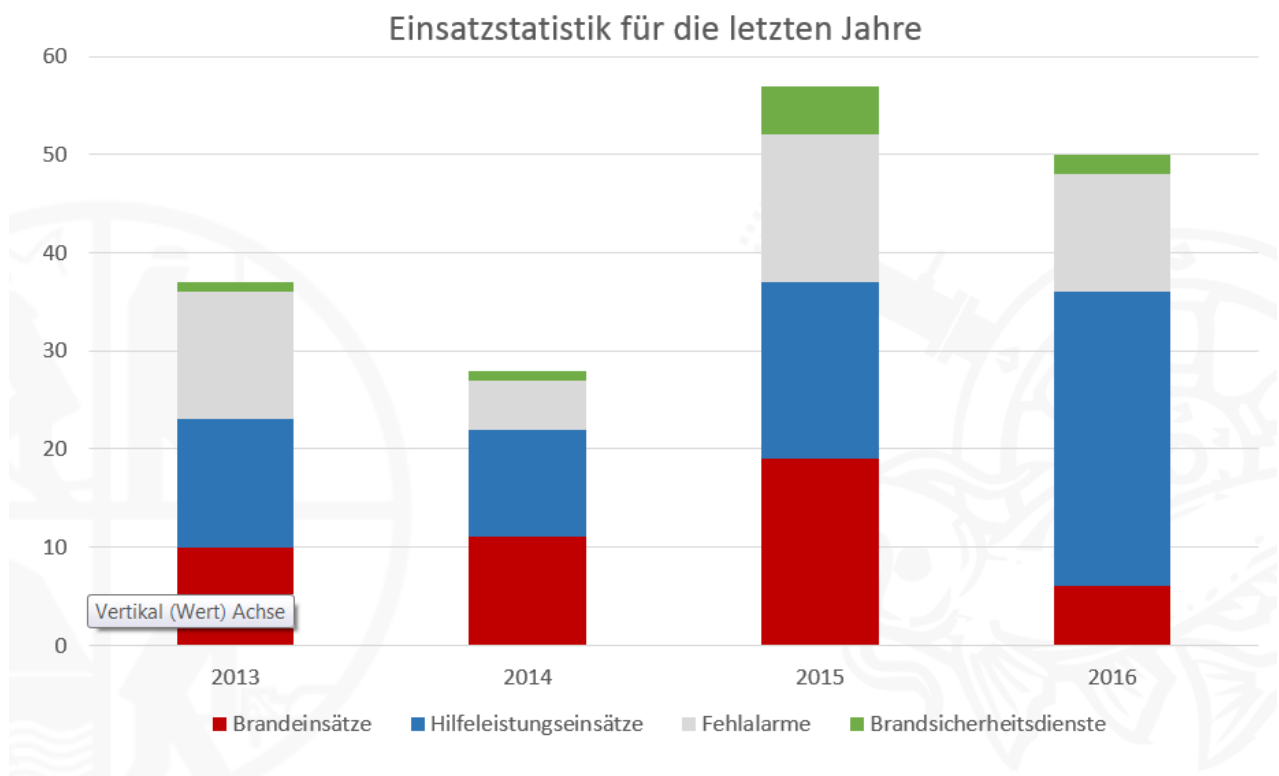
Jahresbericht des Wehrführers und Vorsitzenden
Freiwillige Feuerwehr Klein-Welzheim

Bericht des Wehrführers und 1. Vorsitzenden für das Jahr 2016

Einsätze:

2016 hatten wir insgesamt 50 Einsätze bzw. Einsatzdienste.

Diese unterteilen sich in 6 Brandeinsätze, 30 Hilfeleistungen, 12 Fehllarme und 2 Brandsicherheitsdienste.



Auch wurden von uns wieder 7 Brandschutzerziehungen im Kindergarten, der Walinusschule und der Don-Bosco-Schule durchgeführt. Zusätzlich organisierte Thorsten Ott einen Besuch der Schüler der Don-Bosco-Schule in der Welzheimer Feuerwache bei welchem die Jugendlichen viel Spaß hatten.

Am 8. Februar starteten wir zu unserem Brandsicherheitsdienst am Rosenmontagszug – doch der Wind wehte zu stark für das Treiben und der Umzug wurde abgesagt. Dennoch gab es im Vorfeld zum Rosenmontag einen wichtigen Termin für die Feuerwehr Klein-Welzheim. Es ging

zum Welzemer Prinzen um ihn und seine Prinzessin zu überraschen und den Beiden mit unserer Löschkutsch einen kleinen Fahrdienst zu erweisen.



Mit dem Stichwort H1 „Tür öffnen“ wurden wir am 7. März kurz vor 12 Uhr zur Amtshilfe für die Polizei zu einer Einsatzstelle im Ortsgebiet gerufen. Nach dem Eintreffen wurde die Tür im Beisein der Polizei geöffnet – leider konnten wir in diesem Fall nicht mehr helfen, da die Bewohnerin bereits verstorben war. Der Einsatz zeigte uns aber auch sehr deutlich, mit welchen Szenarien wir heute jederzeit rechnen müssen. Wir fanden eine Wohnung vor, in welcher man sich einen Brand nicht vorstellen möchte. Neben der schlechten Zugänglichkeit des Objektes ist hier auch eine sehr hohe Brandlast auf einer vergleichbar kleinen Fläche zu erkennen.

Als am 25.04.2016 um 23:40 Uhr unsere Melder gingen war alles etwas anders als sonst bei nächtlichen Einsätzen – keiner unserer Lichtschalter funktionierte. Hintergrund war ein Brand im Umspannwerk von Seligenstadt. Hierdurch waren mehrere Kommunen im Kreis Offenbach ohne Strom. Wie in solchen Fällen üblich besetzte die Feuerwehr das Feuerwehrhaus Klein-Welzheim und war für die Anwohner eine Anlaufstelle bei Problemen. Hintergrund dafür ist, dass mittlerweile viele Menschen dringend auf Strom für medizinische Geräte angewiesen sind. Auch gibt es mittlerweile immer mehr Häuser in denen Aufzüge verbaut werden. Zeitgleich sind viele Haushalte bei einem Stromausfall nicht mehr in der Lage zu telefonieren, da die Gespräche über das Internet abgewickelt werden (Stichwort: Voice-Over-IP). Diese Entwicklungen führen zu einer erhöhten Gefahr – gerade bei längeren Stromausfällen steigt das statistische Risiko für eine Notsituation die den Bürger vor eine – ohne Hilfe – nicht lösbare Gefahrensituation stellt.

Am 8. Mai war es dann doch noch soweit – der Seligenstädter Fastnachtzug setzte sich bei karibischen Temperaturen in Bewegung – und auch die Feuerwehr Klein-Welzheim war wieder zur Stelle.

Die Nacht zum 30.05 war für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Klein-Welzheim kurz. Um 00:05 Uhr wurden wir zu unserem ersten Unwettereinsatz in dieser Nacht gerufen. Und es sollten noch zahlreiche Einsätze folgen....

Gemeinsam mit der Feuerwehr Seligenstadt und Froschhausen wurden Einsätze im gesamten Stadtgebiet abgearbeitet. Die Kanalisation konnte in vielen Bereichen der Stadt die Wassermassen nicht mehr fassen, was dazu führte das sich die Wassermengen in die Hausanschlüsse zurückdrückten. Häuser mit direkter Kanalanbindung im Kellerbereich sind hier besonders gefährdet. Wenn das Rückschlagventil nicht geschlossen oder aufgrund von langen Standzeiten ohne regelmäßige Wartung außer Funktion ist, drückt sich das Wasser durch alle offenen Anschlüsse in die Wohnungen. In dieser Nacht wurden alleine von den 16 Einsatzkräften der Feuerwehr Klein-Welzheim 9 Keller leergepumpt. Für uns endete der Einsatz nach über 4 Stunden Dienstzeit um 5 Uhr morgens.

Am 23.07 um 21:10 wurden wir das zweite Mal in diesem Jahr aufgrund eines Unwetters zur Hilfe gerufen. Auch wenn diesmal deutlich weniger Häuser betroffen waren, wurden von uns dennoch 6 Keller leergepumpt. Nach knapp 3 Stunden konnten wir den Einsatz beenden. Besonders erwähnenswert war, dass es sich bei mehreren betroffenen Objekten um die gleichen Haushalte wie beim Unwetter zuvor handelte.

Mit dem Stichwort H-Wasser-Y wurden wir am 29.09 auf die Bundeswasserstraße nach Seligenstadt in Höhe der Fähre gerufen. In solch einem Szenario fährt die Feuerwehr Klein-Welzheim mit dem RTB2 direkt an die Einsatzstelle vor und bringt es dort zu Wasser. Hierdurch können signifikante Geschwindigkeitsvorteile im Vergleich zum Slippen an der NATO Rampe erreicht werden. Die Person konnte leider nur noch leblos geborgen werden.

Am 19.09 wurden wir zu einer langen Ölspur auf der Kettelerstraße gerufen. Die Ölspur zog sich durch das gesamte Ortsgebiet.

Gerade als wir mit der Absicherung der Ölspur fertig waren, wurden wir erneut alarmiert. Diesmal zur Ausleuchtung für den Rettungshubschrauber, welcher zu einem dringenden Notfall im Ortsgebiet gerufen wurde. Der Pilot entschied sich kurzfristig auf dem ausgeleuchteten Sportplatz zu landen. Wir übernahmen im Weiteren die Aufgabe des Notarztzubringers.

Zur Aufnahme von Betriebsmitteln wurden wir am 27.10.2016 auf die L2310 gerufen. Ein PKW war beim Abbiegen mit einem entgegenkommenden Fahrzeug kollidiert. Trotz des Tempolimits fahren viele Fahrzeuge in der langgezogenen Kurve deutlich schneller, weshalb es immer wieder zu Unfällen an dieser Stelle kommt. Selbst nach einem Unfall fahren die Fahrzeuge bis zur Absicherung der Einsatzstelle noch sehr schnell an den Unfallort heran. Daher ist es für uns immer wichtig, die Einsatzstelle zügig abzusichern.

Ausbildung:

Zur Aus- und Fortbildung wurden 2016 7 Unterrichtsabende und 17 Übungen angesetzt. Insgesamt wurden hierfür 50 Stunden aufgewendet.

Am 16.07.2016 war die Feuerwehr Klein-Welzheim wieder zu Gast bei der Brandsimulationsanlage in Goldbach. Hier konnten die Kameraden gezielt den Einsatz des Strahlrohres unter realen Bedingungen üben.



Eine gemeinsame Zugübung zum Thema Boot fand am 15.09.2016 statt. Hier wurde u.a. das Konzept des Einsetzens unseres RTB2 direkt an der Einsatzstelle getestet. Dieses Konzept wurde knapp zwei Wochen später das erste Mal bei einem Einsatz erfolgreich umgesetzt.



Auch Fahrzeug und Gerätekunde stand dieses Jahr wieder auf dem Programm. Hierzu trafen wir uns am 30.06.2016 und übten am Festplatz mit dem LF16/12.



Das Thema TH-Bau „Heben und Sichern von Lasten“ übten wir in diesem Jahr mit dem RW der Feuerwehr Seligenstadt. Hierzu trafen wir uns gemeinsam mit Tobias Herr am Seligenstädter Bauhof.



Am 29.09.2016 fand die diesjährige Übung der 3 Wehren bei der Firma Glaab in Seligenstadt statt. Angenommen war hier ein Brand mit mehreren vermissten Personen. Im Anschluss konnten wir die neuen Räumlichkeiten der Brauerei besichtigen und uns auch ein wenig von den Braukünsten überzeugen lassen.



Unsere Abschlussübung fand in diesem Jahr an der Walinusschule statt. Neben einer Brandangriffsübung wurde den Besuchern noch eine Demonstration zum Thema Fettexplosion geboten.



Alle Atemschutzgeräteträger mussten wie jedes Jahr ihre Leistungsfähigkeit in der Übungsstrecke in Rödermark unter Beweis stellen.

An Lehrgängen des Kreises Offenbach oder auf kommunaler Ebene nahmen teil:

TH-VU:	Christian Hesse / Wolfgang Grimm
Grundlehrgang:	Max Walter
Truppführer-Lehrgang:	Sebastian Kaiser

An Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule nahmen teil:

Seminar Druckbelüftung:	Christian Hesse
Gruppenführerlehrgang:	Wolfgang Grimm
Fortbildung für GF und ZF Ausbilden	Thorsten Ott

An Lehrgängen der Feuerwehr Hanau nahmen teil:

Technik und Taktik Belüftung:	Wolfgang Grimm
-------------------------------	----------------

Am Fahrsicherheitstraining nahmen folgende Kameraden teil:

Fahrsicherheitstraining ADAC	Harald Kaiser / Dirk Rohleder
------------------------------	-------------------------------

An Lehrgängen der Jugendfeuerwehr nahmen teil:

Grundlagen Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr	Robin Blumör
Rechtliche Fragen in der Jugendarbeit	Robin Blumör

An Lehrgängen und Fortbildungen von Herstellern nahmen teil:

WS Atemschutzgeräte INTERSPIRO:	Harald Kaiser
Unterweisung für tragbare Gasmessgeräte:	Wolfgang Grimm / Dirk Rohleder

Die feuerwehrtechnische Ausrüstung wurde 2016, soweit es durch den Wegfall von veralteten oder nicht mehr brauchbaren Geräte erforderlich war, ergänzt.

Auch führten wir wieder verschiedene Dienste zur Brandschutzerziehung im Kindergarten und in der Grundschule durch. Besonderer Dank gilt unserem Kameraden Thorsten Ott der hierfür viel seiner Freizeit geopfert haben.

Der Feuerwehrausschuss und der Vorstand trafen sich 2016 turnusgemäß zu 12 Sitzungen. Zusätzlich wurden 4 Planungssitzungen für die Feste und die Vorbereitung der Neuwahlen durchgeführt.

Die Wehrführer der 3 Stadtteile trafen sich unter der Leitung des Stadtbrandinspektors zu 9 Sitzungen.

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Klein-Welzheim bestand am 31.12.2016 aus 32 Kameradinnen und Kameraden und 16 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung.

Der Verein Freiwillige Feuerwehr Klein-Welzheim e.V. zählte 368 fördernde Mitglieder.

Verein:

Einen schönen Vereinsausflug organisierten unsere Kameraden Rolf Wissel und Stefan Hohley am 17.09. Gemeinsam mit der Alters- und Ehrenabteilung ging es im Planwagen zum Hohe-Warte Haus. Unterwegs überraschten uns die Spessarträuber und zwangen uns zu einem kleinen Umtrunk.



Der Kameradschaftsabend trug wie schon oft das Motto „Oktoberfest“. In diesem Jahr gab es als besonderes Highlight Live-Musik – was durchaus positiv angenommen wurde. Zu späterer Stunde saßen Jung und Alt gemeinsam an einem spontan geschaffenen großen Tisch und keiner dachte auch nur daran nach Hause zu gehen. An diesem Abend ehrten wir auch unsere aktiven Mitglieder für Ihre langjährige Dienstzeit. Udo Walter wurde für 25 Jahre aktive Dienstzeit unter anderem mit dem Brandschutzehrenzeichen am Bande in Silber ausgezeichnet. Linus Rickert und Manfred Como erhielten die Ehrenmedaille des Bezirksfeuerwehrverbandes in Gold für 50 Jahre aktive Dienstzeit. Außerdem wurden die Kameraden Max Walter und Robin Blumör zu Feuerwehrmännern, Sebastian Kaiser zum Hauptfeuerwehrmann, Wolfgang Grimm zum Löschmeister und Andreas Kollczek zum Hauptlöschmeister befördert.



Zur Totenehrung trafen wir uns im November zu einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche und gingen anschließend zum Friedhof um am Kreuz einen Kranz für unsere verstorbenen Mitglieder niederzulegen.

Die Weihnachtszeit eröffneten wir mit unserem neuen „Tannenbaumverkauf mit Adventszauber“.



Unser Fokus bei der Vereinsarbeit im vergangenen Jahr lag auf der gezielten Umstrukturierung des Vereins um diesen für die nächsten Jahre bereit zu machen.

Im Dezember 2016 meldete sich Steven Burgers bei uns via Facebook. Er hat unser altes Fahrzeug von einem englischen Oldtimer Van Club erworben und diesen wieder flottgemacht. Wie man an den Bildern erkennen kann, sieht das Fahrzeug für sein Alter noch wirklich gut aus.



Nach unseren Problemen im vorangegangenen Jahr war jedem Mitglied unseres Vorstandes und der Einsatzabteilung klar, dass unsere Feuerwehr eine solche Krise nur schwer noch einmal überstehen kann. In vielen Gesprächen – auch außerhalb unserer turnusgemäßen Sitzungen – versuchten wir die Umstände, die zu einer derartigen Verschlechterung des Klimas im Verein geführt hatten, zu ergründen.

Mein persönliches Fazit hieraus ist, dass unser Feuerwehrausschuss und unser Vereinsvorstand gemeinsam an einem Tisch sitzen und die Meinungen aus allen Teilen der Einsatzabteilung gleichermaßen vertreten muss. Ich bin daher besonders stolz auf unseren Vorstand und Feuerwehrausschuss der sich im letzten Jahr zusammengefunden hat. Wir haben es geschafft Mitglieder aus allen Altersgruppen der Einsatzabteilung an den Tisch zu holen. Auch Mitglieder mit einem pro-Welzheim, pro-Seligenstadt oder neutralen Kurs sitzen in unserem Vorstand. Jede Stimme hat bei uns das gleiche Gewicht. Wenn wir eine Entscheidung treffen, dann vertritt jeder diese Entscheidung unabhängig von seiner persönlichen Meinung. Auch gelingt es uns das wichtige Vorstandsthemen auch wirklich im Vorstand bleiben. Dies ist nach meiner Ansicht maßgeblich für eine erfolgreiche Vorstandsarbeit.

Neben der Einführung eines neuen Vereinslogos und der Überarbeitung der Vereinssatzung standen auch Punkte wie Finanzen, Steuern und der Erhalt unserer Gemeinnützigkeit auf dem Programm. Zum Beginn des Jahres wechselten wir zu einem neuen Steuerberater. Zurzeit bereiten wir die Steuererklärungen der letzten drei Jahre vor.

Der Vorstand verabschiedete erstmals eine Zuwendungsliste in welcher fortan alle Ehrungen und Zuwendungen unserer Mitglieder – aktiv wie passiv – festgeschrieben sind.

Nach den geringen Erträgen der Feste die vergangenen Jahre welche in einem Festgewinn von weniger als 100 EUR für das Wiesegiggelfest 2016 gipfelten, wurde das Festkonzept auf den Prüfstand gestellt. Eine erste Maßnahme war die Einführung eines neuen „kleinen Festes“ –

unserem Weihnachtsbaumverkauf. Da das Angebot positiv angenommen wurde, werden wir das Konzept weiter ausarbeiten und hoffen auch zukünftig auf gutes Wetter und eine breite Unterstützung.

Für unser diesjähriges Wiesegiggelfest wird gerade ein neues Konzept entwickelt. Hierzu wird am Samstagabend eine Live-Band für die Zielgruppe 30+ spielen. Am Sonntag wird es wieder Hähnchen direkt vom Grillwagen und weitere Speisen geben. Auch werden wir die Werbekampagne überarbeiten. Wir hoffen mit diesem Konzept das Fest wieder auf gesunde Beine stellen zu können.

Auch konzentrieren wir unsere Aktivitäten des Vereins im Moment auf Veranstaltungen mit einer geringen Konkurrenz, um gerade unsere jüngeren Mitglieder die Teilnahme zu ermöglichen. Ein Beispiel ist der Verzicht auf unseren diesjährigen Kappenabend und den gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes. Diese Zeiträume sind in unserer Region bereits ohnehin so überladen, dass es nicht noch einer weiteren Veranstaltung durch den Feuerwehrverein bedarf. Einigen ist vielleicht auch der Wegfall unseres traditionellen Frauenabends aufgefallen. Der Frauenabend wurde einst als Dankeschön für den geleisteten Putzdienst in unserem Feuerwehrhaus veranstaltet. Nach dem Wegfall des Putzdienstes wurde die Veranstaltung als Dank für das Verständnis der Frauen für die vielen Dienste ihrer Männer bei der Feuerwehr weitergeführt. In den vergangenen Jahren stoßen aber glücklicherweise auch immer mehr Frauen in unsere Einsatzabteilung. So müsste der Abend mittlerweile eigentlich richtig Frauen und Männerabend heißen – schließlich möchten wir niemanden ausschließen.

Aber wir wären nicht die Feuerwehr von Klein-Welzheim, wenn wir Veranstaltungen ohne Ersatz streichen würden. So wird es ab 2017 ein zusätzliches Sommerfest für die Aktiven inklusive der Alters- und Ehrenabteilung geben. In diesem Jahr findet das Fest am 26.08 am Glaabsweiher statt. Auch für unseren Frauenabend glauben wir einen schönen Ersatz gefunden zu haben. Wir werden in diesem Jahr erstmalig eine Weihnachtsfeier zu Beginn der Weihnachtszeit veranstalten. Die Feier findet am 24.11 ab 19:30 im Feuerwehrhaus statt. Auch hier sind sowohl die Aktiven als auch die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung eingeladen.

Danke:

Für die bereitgestellten Mittel und die gute Zusammenarbeit darf ich den Mitgliedern des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung, an deren Spitze Herr Bürgermeister Dr. Daniell Bastian, meinen Dank aussprechen. Die Ausschreibung unsers GW-L wird am 28.03, also kommenden Dienstag, um 12 Uhr enden. Wir hoffen das der Magistrat schnell Zeit findet über die Auftragsvergabe zu entscheiden, da wir bekanntlich dringend Ersatz für unseren betagten LF8 benötigen. Auch benötigen wir in den nächsten Jahren Ersatz für zwei weiteren Fahrzeuge, den LF16/12 und das MTF. Wir hoffen auch hier auf die Unterstützung durch unseren Bürgermeister, den Magistrat und die Stadtverordneten. Uns ist klar das die Stadt wirtschaftlich arbeiten muss und auch die Feuerwehr ein großer Kostenpunkt ist. Dennoch arbeiten wir hier alle ehrenamtlich und die Stadt hat – abgesehen von den bereitgestellten Sachleistungen – vergleichsweise niedrige Kosten. Die Ausrüstung mit zeitgemäßen Fahrzeugen ist ein wichtiger Faktor in Punkto Sicherheit und Motivation unserer Einsatzkräfte.

Unseren Dank darf ich auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den Mitarbeitern der Stadtwerke aussprechen, denn unser Wirken führt uns immer wieder zusammen und verlangt gemeinsames Handeln.

Danken möchte ich den Wichtigsten in unserer Mitte, der Einsatzabteilung. Danke, dass ihr mich und die Feuerwehr in jeder Situation unterstützt habt.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Stadtbrandinspektor Alexander Zöller und seinem Stellvertreter Thorsten Ott für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Herzlichen Dank auch unseren fördernden Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung.

Dank gilt auch meinem Stellvertreter Christian Biegel, allen Mitgliedern des Feuerwehrausschusses, des Vorstandes, den Führungskräften der Jugendfeuerwehr und natürlich den ehrenamtlichen Gerätewarten Winfried Schmitz und Harald Kaiser für ihre Unterstützung und geleistete Arbeit.

Danke auch an eure Familien, die Verständnis für euer Hobby aufbringen.

Wir von der Einsatzabteilung versprechen stets für unsere Mitbürger, die in Not geraten sind, da zu sein, getreu unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr - Einer für Alle, alle für Einen.“